Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 73 (1947)

Heft: 46

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Aus dem Altersasyl

Im Restaurant läßt sich ein Mann einen Fisch servieren. Nach einer Viertelstunde stürzt der Kellner zum Wirt: «Herr Wirt, der Mann muß irrsinnig sein. Er starrt auf seinen Teller und murmelt etwas - man könnte meinen, er spricht mit dem Fisch.» Der Wirt sieht eine Weile dem sonderbaren Gast zu, dann fragt er ihn schüchtern: «Entschuldigen Sie, was machen Sie da?» «Ich rede mit dem Fisch.» «Wa-was reden Sie denn mit ihm?» «Ich habe ihn gefragt: "Du kommst aus dem Zürichsee, lieber Fisch? Ist das Wasser jetzt kalt?" Und da hat der Fisch geantwortet: ,Mich fragen Sie? Wie soll ich das wissen? Ich bin doch schon drei Wochen in dem Lokal!'»



«Ich bin mit ihrem Sohn sehr unzufrieden. Er wußte gestern zum Beispiel nicht einmal, wann Karl der Große gestochen ist »

emporgeschnellt

«Sie dürfen ihm deshalb nicht böse sein, Herr Lehrer. Wir lesen keine Zeitungen!» O. A.

Die Veto-Frage

In den UNO-Kreisen scheint man der Ansicht zu sein, ein mit Sicherheit ratloser Sicherheitsrat sei immer noch besser als eine völlige Sicherheitsratlosigkeit . . .



Moderner Anschauungsunterricht

Auf einem langen Tisch sind große Globusse ausgestellt. Ein Knabe frägt: «Du, Vati, für was brucht mer das?»

Vater: «Das sind Wältchugle, wo mer cha luege, wo s' wieder chrieged mitenand!» E. R.

Musikalischer Salat

Götterdämmerungarischermarsch Tannhäusermannscherprivatchor Mendelsohnate Leoncavalleria Dreigroschenopernball Rigolettosca Siegfriederike Rienzigeunerbaron Lohengrinzinglieder.

Willy Dietrich
Bern
Nähe Walliser Keller

Café RYFFLI - Bar



Sparen bringt Wohlstand!

Um nicht Gefahr zu laufen, Ihre Ersparnisse angreifen zu müssen, versichern Sie sich bei der

Neuenburger

Unfall-, Haftpflicht-, Einbruch-Diebstahl-, Feuer-, Transportversicherungen Sitz der Gesellschaft: Neuenburg, rue du Bassin 16, Telefon 5 22 03

Politische Rundschau

Revue Politique - Rivista Politica

Verlag und Redaktion: Dr. E. STEINMANN, Bundesplatz 4, Bern

Aus dem Inhalt von Nr. 9/10:

Von den Parteien und ihren Kämpfen - Das brennende Problem - Notizen eines Politikers - Der Verlust des Veltlins - Mathias Hattinger von Thun und Niklaus von Flüe - Politische Gespenster in Bern - Italiens Kampf gegen die faschistische Bürokratie - Die Kolonialreiche -Eine demokratische Welt? - Sokrates - Kleine Rundschau

Einzelhefte à Fr. 1.- in jedem Kiosk. Abonnements durch die Buchdr. E. Löpfe-Benz, Rorschach



Um sich vor Nachahmungen und Entfäuschungen zu schützen, achte man stets auf die Original-Marke







Waisenhausstr. 2, Zürich Tel. 25 66 94 Laden: Poststrasse 4



An warmen Tagen heißt es aufpassen!
Man kleidet sich leichter, wird unvorsichtig
und schon hat man den schönsten Katarrh im Hals.
Nun, das kann vorkommen und es ist gut, daß es
die Halsfeger* gibt. Es sollte immer ein Beutel Halsfeger in unserer Nähe sein, denn diese beugen nicht
nur vor, sondern lindern und helfen, den Katarrh
wegzubringen. Es gibt jetzt auch die praktische
Familien-Packung, die übrigens auch gern auf Reisen
mitgenommen wird.

(* Klein's Halsfeger im gelb-blauen Beutel à —.80, oder in der verbilligten Familien-Packung zu Fr. 2.40.)





Mauler & Cie. au Prieuré St. Pierre Môtiers-Travers Schweizer Haus gegründet 1829

